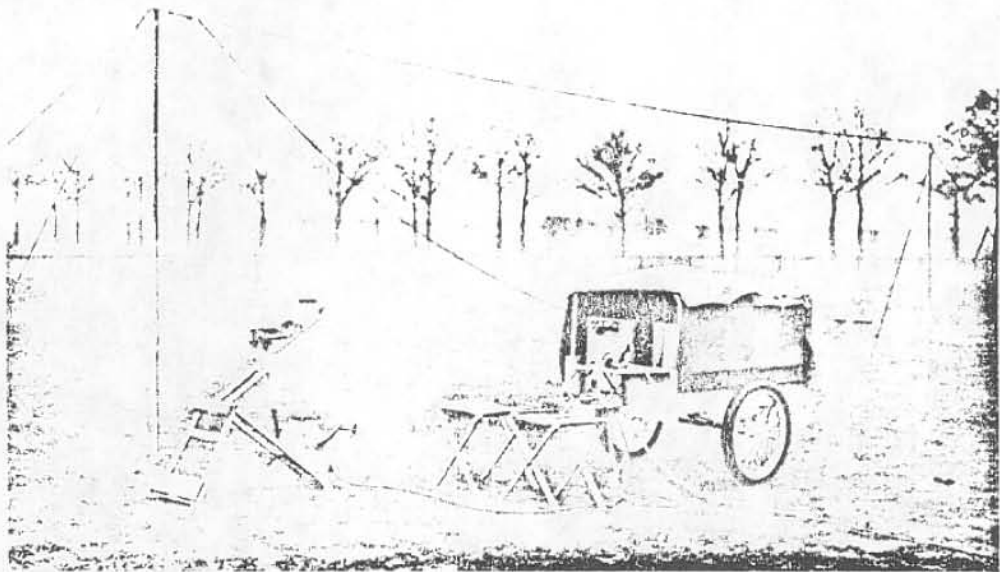


TELEFUNKEN

15-Watt-Karren-Station

Stationstyp: SE 469 A
Frequenz-(Wellen-)Bereich: 3000...5000 kc/s (100...60 m)



Stationsaufbau im Gelände.

Verwendung:

Die fahrbare 15-Watt-Karren-Station für Kurzwellen erfüllt alle Anforderungen, die man an eine bewegliche Station kleiner Leistung stellt. Die Anlage ist als Katastrophenschutz-, Luftschutz- und Feuerwehr-Karren-Station eingerichtet und eignet sich durch die Zerlegbarkeit des Transportkarrens besonders als Marine-Landungsstation.

Verkehrsarten:

Wechselverkehr im Einkanal-Betrieb, universelle Verwendbarkeit durch zwei Verkehrsarten: Telegrafie „tonlos“ (A 1) und Telefonie (A 3).

Besondere Eigenschaften:

1. Freie Frequenzwahl im ganzen Bereich, hohe Treffsicherheit der Frequenzeinstellung, Festlegung von zwei beliebigen Frequenzen durch Anschläge.
2. Eingriffbedienung durch Zusammenbau von Sender/Empfänger auf gemeinsamer Frontplatte.
3. Mithören (eigener Zeichen), Zwischenhören (Zeichen der Gegenstation), Telefonie mit Kehlkopfmikrofon.
4. Sende-Empfangs-Umschaltung bei Telegrafie durch Handtaste mit Relaisbetätigung, bei Telefonie durch Mikrofonsprechtaste.
5. Geringes Gewicht bei stabiler Konstruktion.
6. Verwendungsmöglichkeit verschiedener Stromquellen:
 - a) Fußtretgenerator
 - b) Benzinaggregat
 - c) Einanker-Umformer.
7. Leichte Transportmöglichkeit durch 1 Handkarren.

Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Gerätetornister	468	360	220	25
Batterie-Zubehör-Tornister	468	360	220	28
Fußtretgenerator mit Antennenmaterial	900	600	390	29
Benzin-Ladeaggregat	430	530	280	28
12-V-Umformer	295	685	265	23

Codewörter:

Fahrbare 15-Watt-KW-Station Type SE 469 A im Karren mit Fußtretgenerator: vkuhl.
Fahrbare 15-Watt-KW-Station Type SE 469 A im Karren mit Benzin-Aggregat: vkuim.
Fahrbare 15-Watt-KW-Station Type SE 469 A im Karren mit Umformersatz: - vkujn.



Technische Merkmale

Frequenz-(Wellen-)Bereich:

3000 ··· 5000 kc/s (100 ··· 60 m)

Frequenzskala mit kc/s-Eichung. Festlegung einer Betriebs- und einer Ausweichfrequenz vor Inbetriebnahme durch zwei verstellbare Anschläge. Umschaltung von einer Frequenz auf die andere durch Umlegen des Abstimmgriffes.

Schaltung:

Sender:

2-stufiger Sender mit selbsterregter Steuerstufe, einer Leistungsstufe und einer Modulationsstufe, Tongeneratorkreis, Gitterspannungs-Modulation und Gittergleichstromtastung, Eingriffabstimmung und Antennenfeinabstimmung.

Empfänger:

6-stufiger Überlagerungs-Empfänger mit 9 Abstimmkreisen: 1 HF-Stufe, 1 Misch- und Überlagererstufe, 3 ZP-Stufen, 1 NF-Stufe. Lautstärkeregelung von Hand einstellbar, Korrekturhebel für Feineinstellung.

Röhren:

Sender:

- 1 Röhre RS 242 (Steuerstufe)
- 2 Röhren RS 242 (Leistungsstufe)
- 1 Röhre RE 084 (Modulationsverstärker)
- 1 Röhre RE 084 (Tongenerator)

Empfänger:

- 1 Röhre RES 094 (HF-Stufe)
- 1 Röhre RES 094 (Mischstufe)
- 2 Röhren RES 094 (ZP-Stufen)
- 1 Röhre RE 084 (Gleichrichterstufe)
- 1 Röhre RE 084 (NF-Stufe)

Bedienung der Anlage:

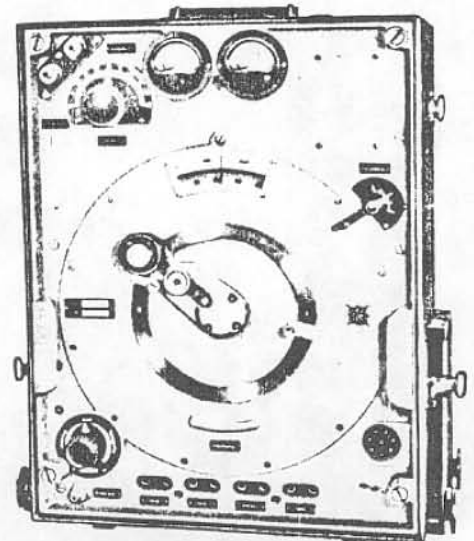
1. Frequenzeinstellung am Sender und Empfänger ohne Eichkurven nach frequenzgeeichter Skala.
2. Anpassung des Senders an die Antenne durch Antennenfeinabstimmung.
3. Einschalten der Anlage, Wahl der Betriebsart, Lautstärkeregelung bei Empfang durch gemeinsamen Drehknopf. Umschaltung von Senden auf Empfang bei Telegrafie durch Schließen der Telegrafietaste mit Relaisbetätigung, bei Telefonie durch Drücken der Mikrofontaste.
4. Empfängerfeineinstellung mit Korrekturhebel.
5. In Sendepausen selbsttätige Einschaltung des Empfängers und Zwischenhören: Aufnahme der Zwischenrufe der Gegenstation.
6. Mithören der eigenen Zeichen durch Tongeneratorkreis.

Energielieferung:

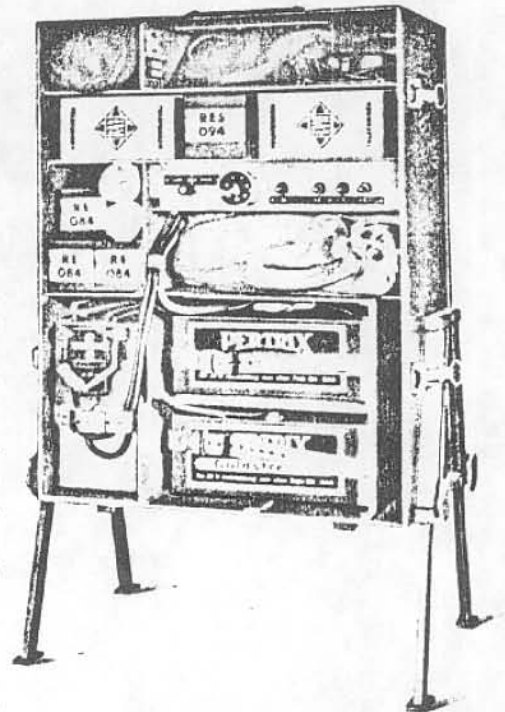
Betrieb aus Fußtretgenerator oder Benzinaggregat, oder über 2 Einanker-Umformer aus 12-V-Batterie. Heizspannungen aus 6-V-Edison-Sammler im Zubehörtornister, Sammler-Aufladung durch Tretgenerator oder Benzinaggregat. Bei Nur-Empfangsbetrieb Empfänger-Anodenspannung aus 90-V-Anodenbatterie im Zubehörtornister.

Betriebsspannungen:

Heizspannung:	6 V
Anodenspannung: Sender	300 V 140 mA
Empfänger	150 V 20 mA



Sender-Empfänger, Frontansicht.



Zubehör-Batterietornister.



Stromquellen:

Die gesamte Station kann aus einem Fußtretgenerator betrieben werden. Der Generator liefert die Heizspannung und die Anodenspannung für den Sender und Empfänger. Der Generator hat eine Kammer mit eingebauten Entstörungsmitteln. Der Anschluß wird mit einem Steckverbindungskabel vorgenommen. Der Generator kann längere Zeit bequem und leicht von einem Mann getreten werden. Als Indikator für die Tretgeschwindigkeit dient ein im Gehäuse eingebautes Voltmeter.

An Stelle des Fußtretgenerators kann auch ein Benzinaggregat geliefert werden, das ebenfalls für den Sender und auch für den Empfänger die Heiz- und Anodenspannung liefert. Die Entstörung des Generators und auch des Benzinmotors ist so hochwertig, daß ohne weiteres ein ungestörter Empfangsbetrieb möglich ist.

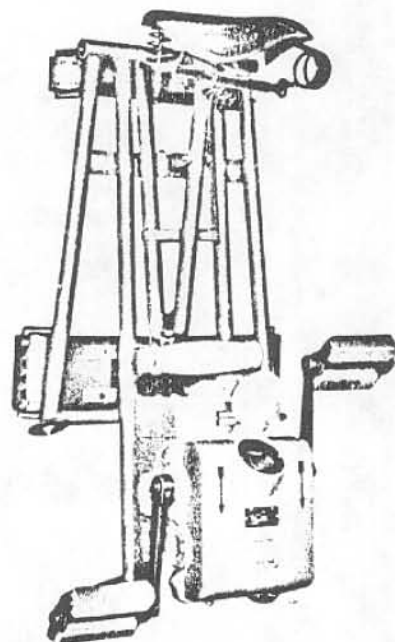
Der Benzinmotor ist ein luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor mit Bosch-Magnetzündung, Turbo-Gebläse und Umlauf-Schmierpumpe. Die Motorleistung beträgt etwa 0,75 PS.

Brennstoffverbrauch: 340 g/PS-Std.
Schmierölverbrauch: 8 g/PS-Std.

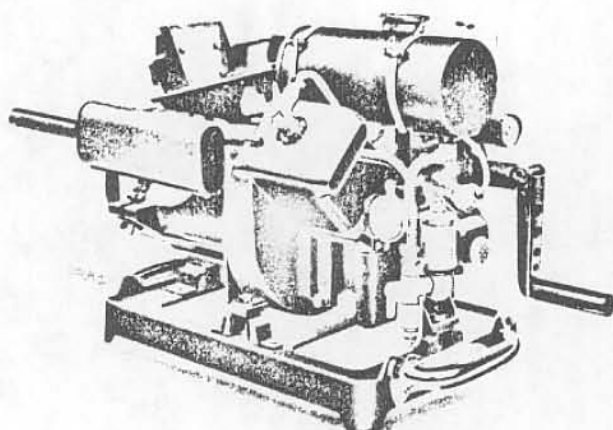
An Stelle des Spezialgenerators kann der Benzinmotor auf Wunsch auch mit einem Ladegenerator geliefert werden, der ebenfalls funkentstört ist. In diesem Falle wird eine 12-Volt-Batterie geliefert, die ständig durch das Benzinaggregat aufgeladen werden kann; aus der Batterie wird ein Einanker-Umformersatz gespeist, der auf gemeinsamer Grundplatte zwei einzelne Umformer trägt. Ein Umformer speist den Sender und der andere den Empfänger.

Bei längeren Empfangszeiten läuft nur der Empfänger-Umformer, so daß die Stromentnahme aus der Batterie minimal ist. Soll Sende-Empfangs-Betrieb gemacht werden, so wird über ein Relais auch der Sender-Umformer eingeschaltet. Es laufen dann beide Umformer.

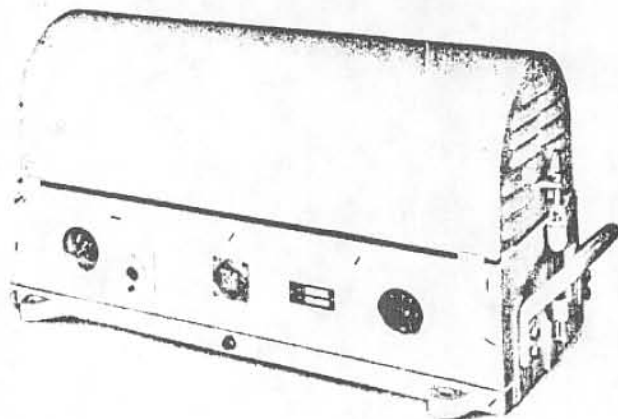
Auch der Umformersatz ist vollkommen funkentstört und die Spannungen werden durch ein Steck-Verbindungskabel abgenommen.



Fußtretgenerator, zusammengesetzt.



Benzinaggregat mit Ladegenerator F-QA.



12-V-Umformersatz.



Antennen-Anlage:

Gemeinsame Antenne für Sender und Empfänger:

L-Antenne von 12 m Länge auf 2 Steckrohrmasten von je 3 m Höhe, 2×6 m Erdkabel als gemeinsames Gegengewicht.

Konstruktive Ausführung:

Durch Verwendung von Leichtmetallguß für alle tragenden Teile sehr hohe Stabilität, verbunden mit sehr großer Herstellungsgenauigkeit. Sender und Empfänger erschütterungsfest, außerordentlich frequenzkonstant, sowie fahrsicher.

Transportkästen aus Panzerholz mit wasser- und staubdicht schließenden Deckeln.

Reichweiten:

Im Verkehr über normales, ebenes Gelände mit nicht mehr als 25% Bewaldung im Tagesverkehr bei normalen atmosphärischen Störungen und voller Ausnutzung der Empfindlichkeit des Empfängers garantierte Reichweiten von:

90—100 km für A 1-Betrieb (Telegrafie),

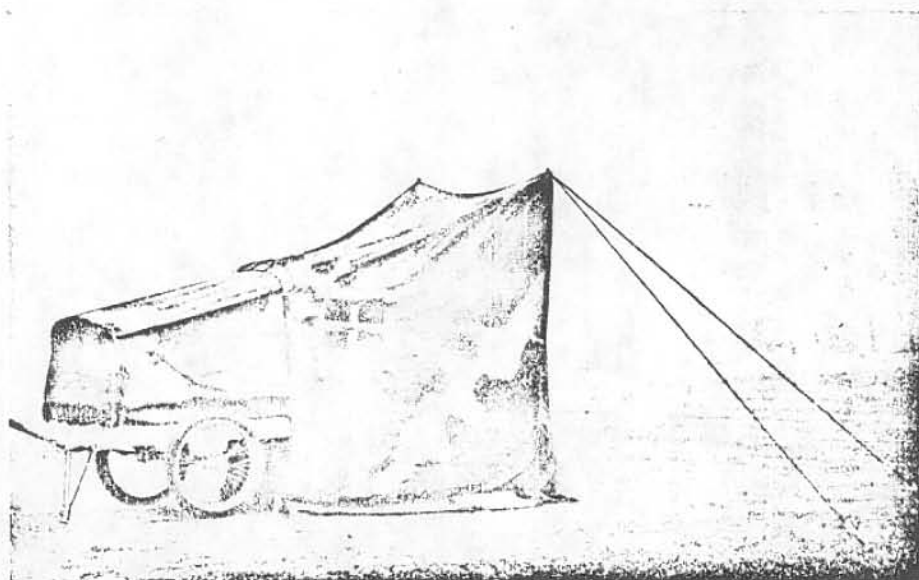
25— 30 km für A 3-Betrieb (Telefonie).

Bei geeigneter Frequenzwahl durch Raumstrahlung betriebssichere Reichweiten von einigen hundert Kilometern.

Zusätzliche Einrichtungen:

Für die Prüfung, Instandhaltung und Überwachung mehrerer Anlagen auf Wunsch Lieferung einer Prüf-Ledertasche mit Werkzeugen, Prüfinstrumenten und Frequenzkontrollgerät. (Gewicht der-Tasche etwa 10 kg.)

Fernbesprechung oder Ferntastung der Station ist bis zu 25 m Abstand möglich. Fernbesprechertasche (Gewicht etwa 8 kg) mit erforderlichem Kabel auf Wunsch lieferbar.



Ansicht einer Kerrenstation.